

A close-up photograph of a hand typing on a laptop keyboard. The laptop screen displays a website menu with several colored buttons: a yellow button with the text 'Gerichte Behörden & Einrichtungen', a red button with 'IT', and a blue button with 'Aus- & Fortbildung'. The background is a blurred wooden desk.

E-Justice: Stand der Einführung der elektronischen Akte in den Verbänden

Elektronisches Integrationsportal (eIP)

Bayern

- ca. 4.300 Anwender, bis Jahresende 2023 ca. 5.500 Anwender
- ca. 270.000 führende elektronische Akten seit 2016
- derzeit 81 Behörden, bis Jahresende 102 Behörden mit eIP ausgestattet

Regeleinführungen:

- *Zivilsachen (seit Anfang 2021): vollständig abgeschlossen am 11. Dezember 2023*
- *Familiensachen (seit Anfang 2021): vollständig abgeschlossen am 18. Dezember 2023*
- *Betreuungssachen (seit Juni 2023): vollständig abgeschlossen am 06. Mai 2024*
- *Grundbuchsachen (seit Juli 2023): vollständig abgeschlossen am 24. Juni 2024*
- *Immobilienvollstreckungssachen (ab November 2023): vollständig abgeschlossen im Januar 2024*

Pilotierungen:

- *Insolvenzverfahren (seit 2021)*
- *Nachlassverfahren (seit Juli 2022)*
- *Strafsachen (seit 04. Oktober 2022, Erweiterung im November 2023)*
- *Arbeitsgerichte mit EUREKA Fach .NET (seit Juni 2023)*
- *Sozialgerichte mit EUREKA Fach .NET (ab November 2023)*

Berlin

- **ca. 25.000 elektronische Akten**

Pilotierungen:

- ***Zivilsachen***
 - Amtsgericht Neukölln (vollständiger Rollout vss. 2023)
 - Amtsgericht Köpenick (Rollout vss. 2023)
 - Landgericht Berlin (Rollout seit 04. September 2023)
 - Kammergericht (Pilotierung und Rollout vss. 2023)
- ***Familiensachen***
 - Amtsgericht Köpenick (vollständiger Rollout vss. 2023)
 - Amtsgericht Neukölln (Rollout vss. 2023)
 - Kammergericht (Pilotierung und Rollout vss. 2023)
- ***Betreuungssachen***
 - Amtsgericht Schöneberg (seit März 2023)

Brandenburg

Regeleinführungen:

- *Zivilsachen: vollständig abgeschlossen bis Ende 2023*
- *Familiensachen: vollständig abgeschlossen bis Ende 2023*
- *Betreuungssachen: vollständig abgeschlossen bis Ende 2023*

Geplante Regeleinführungen 2024:

- *Fachgerichte mit EUREKA Fach .NET*
- *Geldstrafenvollstreckung und Ordnungswidrigkeiten bei den Staatsanwaltschaften*
- *OWI-Verfahren*
- *Nachlasssachen*
- *Immobilienvollstreckungssachen*

Pilotierungen:

- *Nachlasssachen*
- *Geldstrafenvollstreckung bei der Staatsanwaltschaft (seit 1. April 2023)*
- *Finanzgericht mit EUREKA Fach .NET (geplant für 2023)*

Hamburg

Regeleinführungen:

- *Zivilsachen: vollständig abgeschlossen seit 2023*
- *Familiensachen: vollständig abgeschlossen seit 2023*
- *Fachgerichte: weitgehend abgeschlossen*

Geplante Regeleinführungen 2024:

- *Betreuungssachen*

Pilotierungen:

- *Nachlasssachen*
- *Zwangsvollstreckungssachen*
- *Betreuungssachen*
- *Strafsachen ab September 2023 bei der Staatsanwaltschaft und dem Amtsgericht in Verkehrssachen*

Mecklenburg-Vorpommern

- ca. 550 Anwender
- ca. 41.000 führende elektronische Akten

Regeleinführungen:

- *Zivilsachen: vollständig abgeschlossen*
- *Familiensachen: vollständig abgeschlossen*
- *Betreuungssachen: vollständig abgeschlossen*
- *Immobilienvollstreckungssachen: vollständig abgeschlossen*

Pilotierungen:

- *Insolvenzverfahren (seit November 2022): Rollout wird vss. in 2023 abgeschlossen werden*
- *Nachlassverfahren (seit Mai 2023)*
- *Fachgerichte (je ein Arbeits-, Sozial-, Verwaltungs- und Finanzgericht mit eIP ausgestattet)*
- *Strafsachen (vss. 2025)*

Rheinland-Pfalz

- derzeit **27 von 56** ordentliche Gerichte mit eIP ausgestattet

Regeleinführungen:

- *Zivilsachen*
- *Familiensachen*
- *Betreuungssachen*
- *Immobilienvollstreckungssachen: abgeschlossen vss. Ende 2024*
- *Finanzgerichtsbarkeit: vollständig abgeschlossen*
- *Verwaltungsgerichtsbarkeit (Abschluss des Rollouts vss. im Oktober 2023)*
- *Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit: ab 2024*

Pilotierungen:

- *Nachlasssachen (ab Oktober 2023)*
- *Grundbuchsachen (ab 2024)*
- *Verkehrsordnungswidrigkeiten (seit 19.09.2022)*
- *Strafsachen (geplant für Oktober 2024)*

Im gesamten eIP-Verbund wurden in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte bei der Einführung der elektronischen Akte gemacht.

Die Anwenderinnen und Anwender sehen die Vorteile der elektronischen Akte, sind zufrieden mit dem einheitlichen eJustice-Arbeitsplatz und können gut mit der elektronischen Akte arbeiten.

Deswegen und trotz vorhandener Schwachstellen und verbesserungswürdiger Nutzungsszenarien besteht eine erhöhte Nachfrage nach der elektronischen Akte.

Die Bereitstellung eines performanten und stabilen Gesamtsystems ist – derzeit neben der Bereitstellung der Hardware – eine die größte technischen Herausforderung in den kommenden Jahren.

Die laufenden und in Vorbereitung befindlichen Pilotierungen zeigen, dass es auch in fachlicher Hinsicht in einigen Fachbereichen noch Herausforderungen geben wird.